

Name: _____

Klasse: _____

Erasmus von Rotterdam - Lösung

Ergänze den Lückentext mit folgenden Begriffen:

Reformatoren - Missstände - Christentum - 1529 - Lutherbibel - Worms - Patristik - Papst - Steyn - Luther - klassisches Altertum - De servo arbitrio - Cambrai - Paris - 1517 - Priester - Glaubens - Basel (2x) - Antike - Herzogenbusch - Humanist - Freiburg - Griechische - Rotterdam - 1536 - Neuen Testaments - 1469 - De libero arbitrio - Landesherrn - 2000 - Reformation (2x) - Philosophie - Schriften - Italien - Hebräisch

Erasmus von Rotterdam war der bedeutendste Humanist Europas und Wegbereiter für die Reformation. Er wurde am 28. Oktober 1469 in Rotterdam geboren. Nach dem Verlust seiner Eltern im Alter von 14 Jahren besuchte er in Herzogenbusch die Schule der Brüder vom gemeinsamen Leben. Zwischen 1486 und 1488 trat er in das Augustinerchorherrenstift Steyn bei Gouda ein. Dort studierte er Patristik und klassisches Altertum. 1492 wurde er zum Priester geweiht und trat in die Dienste des Bischofs von Cambrai ein. Dieser ermöglichte ihm 1495 das Studium an der Universität in Paris, wo Erasmus spät-scholastische Theologie, Hebräisch, Philosophie und Griechisch studierte. Er setzte sein Studium 1506 in Italien fort, wo er zum Dr. theol. promoviert wurde, und lebte seit 1509 in England. 1514 siedelte er nach Basel über, unter anderem, um seine Schriften drucken zu lassen. 1517 wurde er vom Papst von seinem Ordensgelübde entbunden. Während dieser Zeit setzte er sich sehr für Luther ein und verteidigte ihn sogar in Briefen an seinen Landesherrn. Nach dem Reichstag zu Worms distanzierte er sich zunehmend von Luther und verfasste 1524 die Schrift De libero arbitrio, die Luther mit der Abhandlung De servo arbitrio beantwortete. Erasmus hatte zwar mit verschiedenen Schriften die Missstände in der Kirche kritisiert und so die Reformation vorbereitet, vertrat jedoch andere Ansichten als die Reformatoren in Fragen des Glaubens. Er wollte in religiöser Hinsicht eine Verbindung von Antike und Christentum erreichen. Als sich 1529 in Basel die Reformation weiter ausbreitete, siedelte er nach Freiburg im Breisgau über, kehrte jedoch kurz vor seinem Tod 1536 nach Basel zurück. Während seines Lebens schrieb er über 2000 Briefe und verfasste viele Abhandlungen zu den verschiedensten Themen, so zum Beispiel die erste Übersetzung des Neuen Testaments ins Griechische, auf der die Lutherbibel basierte.